

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **48 (1930)**

Heft 97

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 28. April
1930

Berne
Lundi, 28 avril
1930

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVIII. Jahrgang — XLVIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile

Rapporti economici

N° 97

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zusatz des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix
du numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 97

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Office du registre
des bateaux de Monthey. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société
anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Regelmässige und gewerbemässige Ausflugs-Automobilfahrten — Transports réguliers
et professionnels de touristes par automobiles — Trasporto di viaggiatori con corse
automobilistiche regolari eseguite a scopo professionale. / Bureau fédéral des assurances. / Lux-
steuer und Umsatzsteuer. / Luftpostverkehr 1930. — Service postal aérien 1930. / Zep-
pelfahrt 1930. — Voyages du Zeppein 1930. / Telefonverkehr mit Rumänien. —
Relations téléphoniques avec la Roumanie. / Gesandtschaften und Konsulate. —
Légations et consulats. / Wochenaustrags der schweizerischen Nationalbank. — Situa-
tion hebdomadaire de la Banque nationale suisse. / Schweizerischer Geldmarkt. / In-
ternationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vierten Ranges vom 5. Februar
1925 per Fr. 1000, haftend auf der Liegenschaft der Frau Rosa Jeuch-
Uster, Malermeister's von und in Baden (Interimsregister Baden Nr. 703).

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben
binnen Jahresfrist, d. h. bis 26. April 1931, dem Bezirksgericht Baden vor-
zulegen, widrigenfalls dessen Amortisation ausgesprochen würde. (W 189^a)

Baden, den 22. April 1930.

Bezirksgericht.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der
unbekannte Inhaber des vermissten Schuldbriefes über Fr. 7000 auf Vital
Raimann, geb. 1890, Landwirt, von Goldingen, in Lüttschbach-Eschenbach,
zugunsten des Inhabers (heutiger Schuldner: Heinrich Peter, geb. 1879, von
Fischenthal, wohnhaft im Loorentobel-Dürnten), datiert den 11. August 1924
(Grundprotokoll Wald [Zch.], Bd. 74, Seite 397), aufgefordert, den Titel
binnen einem Jahre, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schwei-
zerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Gerichte vor-
zulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W 444^a)

Hinwil, den 29. Oktober 1929.

Das Bezirksgericht.

Die Kraftloserklärung des Mantelhogens der auf den Inhaber lautenden
Obligation des Staatsanleihe des Kantons Basel-Stadt von 1914 Nr. 91526
über Fr. 1000 wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons
Basel-Stadt vom 28. März 1930 wird der allfällige Inhaber hiermit aufge-
fordert, diesen Titel innert drei Jahren, also bis zum Montag, 3. April 1933,
der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst wird derselbe nach Ablauf der Frist
für kraftlos erklärt. (W 153^a)

Basel, den 31. März 1930.

Zivilgerichtsschreiberei.

Le président du Tribunal I du district de La Chaux-de-Fonds, somme
le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur, du capital de dix
mille francs (fr. 10,000), émise par Marcel et Germaine Méroz, domiciliés à La
Chaux-de-Fonds, selon inscription prise à Volume 1925, sous n° 234, au
bureau du registre foncier de La Chaux-de-Fonds et grevant en second rang,
après un premier rang de fr. 15,000, l'immeuble Rue du Gihral n° 6, formant
l'article 1285 du cadastre du dit territoire, d'avoir à produire ce titre au
greffe du Tribunal I de La Chaux-de-Fonds, dans le délai de 3 ans dès la
première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour 3 insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce
à huit semaines d'intervalle.

La Chaux-de-Fonds, le 27 décembre 1929.

(W 519^a)

Le greffier du Tribunal I: A. Greub.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1930. 24. April. Grand Hôtel Victoria A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom
7. Februar 1929, Seite 262). In ihrer Generalversammlung vom 11. April 1930
haben die Aktionäre die §§ 21, 23 und 25 der Gesellschaftsstatuten teilweise
revidiert, wodurch die bisher publizierten Tatsachen indessen Änderungen
nicht erfahren.

Bücherrevisionen usw. — 24. April. Charles William Rooke,
Frederick Charles Thomas Lane, und Alfred William Rawlinson, alle briti-
sche Staatsangehörige und wohnhaft in London W. C. 2, und John Gros-
venor Wilson-Heathcote, britischer Staatsangehöriger, in Zürich, Seefeld-
strasse 15, haben unter der Firma Chas. W. Rooke & Co., in Zürich 1, eine
Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1930 ihren Anfang
nahm. Bücherrevisions- und Treuhänder-Institut. Pelikanstrasse 6, Zürich 1.

24. April. Partizipationsgesellschaft A.-G. (Société de Participation S.A.)
(Participation Cy Ltd.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1928,
Seite 730). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung
vom 14. April 1930 hat sich die Gesellschaft aufgelöst, sie tritt in Liqui-
dation. Liquidator ist der bisherige Verwaltungsrat Dr. Gottfried Weiss,
Rechtsanwalt, von Winterthur, in Zürich, der für die Firma mit dem Zusatz
in Liq. (en liq.) allein rechtsverbindlich zeichnet.

24. April. Fleckviehzuchtgenossenschaft des Bezirkes Affoltern, in Af-
folttern a. A. (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1910, Seite 125). Joh. Jakob
Hauser, Hermann Rothenbach, Hans Bigler, Robert Buchmann, Emil Beerli
und Hans Wissler sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Unterschriften
der drei erstgenannten sind damit erloschen. An deren Stelle wurden neu
in den Vorstand gewählt: Adolf Buchmann, Landwirt, von Mettmenstetten,
in Dachelsen, als Präsident; Heinrich Vollenweider, Landwirt, von Mett-
menstetten, in Mettmenstetten, als Vizepräsident; Rudolf Hunziker, Landwirt,
von Affoltern a. A., in Affoltern a. A., als Aktuar; Eugen Suter, Landwirt,
von Mettmenstetten, in Mettmenstetten, als Quästor; Fritz Wissler, Landwirt,
von Suniswald, in Knochau, als Beisitzer; Wilhelm Steinmann, Landwirt,
von Mettmenstetten, in Mettmenstetten, als Beisitzer. Der Präsident oder der
Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv.

24. April. Société financière pour travaux industriels, in Zürich (S. H.
A. B. Nr. 72 vom 27. März 1930, Seite 654). Der Verwaltungsrat hat als
Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ernannt: Karl Künzel, Kaufmann,
österreichischer Staatsangehöriger, in Wien.

Getreide- und Futtermittel. — 24. April. Aus der Kommandit-
gesellschaft unter der Firma Sohler & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 90
vom 17. April 1930, Seite 827), ist der Gesellschafter Hans Clemens Her-
mann-Santanna ausgeschieden; dessen Kommanditeinlage und Prokura sind
damit erloschen.

24. April. Orthopädische Bedarf A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31
vom 7. Februar 1929, Seite 261). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr
Löwenstrasse 5, Zürich 1.

Biscuits. — 24. April. Inhaber der Firma Emil Thürkauf, in Zürich 3,
ist Emil Thürkauf-Linder, von Oberwil (Baselland), in Zürich 3, Biscuits-
Fabrik, Malzstrasse 19.

24. April. Milchproduzenten-Genossenschaft Ober-Rohr, Oetwil a. See,
in Oetwil a. S. (S. H. A. B. Nr. 266 vom 12. November 1928, Seite 2149).
In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. November 1929
haben sich die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten gegeben. Die
bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Änderungen:
Genossenschafter ist, wer als solcher auf schriftliche Anmeldung hin vom
Vorstand bzw. der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist.
Für neu eintretende Mitglieder ist der Eintritt frei. Ausgetretene und wieder
eingetretene Mitglieder, die in der Zwischenzeit ihre Mille anderweitig ver-
werteten, haben eine in jedem einzelnen Falle vom Vorstand festzusetzende
Eintrittsgebühr von mindestens Fr. 2 und höchstens Fr. 20 pro Kuh zu be-
zahlen. Robert Zolliker ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an seiner
Stelle wurde neu als Vizepräsident in den Vorstand gewählt: Jakob Hom-
berger, Landwirt, von Gossau (Zürich), in Leerüti-Gossau. Er führt die
Unterschrift nicht.

Baunternehmung. — 24. April. Die Firma Adolf Baumann, in
Wädenswil und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 129
vom 6. Juni 1929, Seite 1170), erteilt eine weitere Einzelprokura an Otto
Müller, von Winterthur und Zürich, in Zürich 6.

Schürzen, Morgenröcke. — 24. April. Die Firma Leu, Meier
& Cie. in Liq., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 115 vom 21. Mai 1929, Seite 1029),
Fabrikation von Schürzen und Morgenröcken, Gesellschafter: Johannes Leu,
Rudolf Meier und Jacques Misch und damit die Unterschriften der Liqui-
datoren Albert Morf und Sam. Meier ist nach beendigter Liquidation er-
loschen.

Handelsgeschäfte aller Art. — 24. April. Die Aktiengesell-
schaft unter der Firma Omnia A.-G. in Liq., Handelsgeschäfte aller Art, in
Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1929, Seite 501), hat die Liquidation
beendet. Diese Firma und damit die Unterschrift des einzigen Verwaltungs-
rates und Liquidators Dr. Georges Camp werden daher gelöscht.

24. April. Weltfurrer Internationale Transportaktiengesellschaft (Welt-
furrer Société anonyme de transports internationaux) (Weltfurrer Inter-
national Transport Company Limited) (Weltfurrer Sociedad Anonima de
Transportes internacionales) (Weltfurrer Società Anonima di Trasporti in-
ternazionali), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1930, Seite 162)
(mit Zweigniederlassungen in Buchs [St. Gallen], Schaffhausen und Basel).
In ihrer Generalversammlung vom 16. April 1930 haben die Aktionäre die
Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 500,000 auf Fr. 1,000,000 be-
schlossen und durchgeführt durch Ausgabe und Voleinzahlung von 500
weiteren Namenaktien zu Fr. 1000, § 3, Absatz 1, der Gesellschaftsstatuten
wurde entsprechend revidiert. Das Fr. 1,000,000 betragende Aktienkapital
der Gesellschaft zerfällt nun in 1000 auf den Namen lautende, voll einbe-
zahlte Aktien zu Fr. 1000, die einzeln oder in Zertifikaten bis zu Fr. 5000
ausgegeben werden können.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Metallgiesserei und Armaturenfabrik. — 1930. 24. April. Aus
dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Metallgiesserei
& Armaturenfabrik Lyss (Fonderie & Robinetterie Lyss), in Lyss (S. H. A. B.,
Nr. 110 vom 11. Mai 1928, Seite 938), ist das Mitglied Emil Pärli ausgetreten.

Bureau Bern

28. März. Ellams Duplicator Aktiengesellschaft (Ellams Duplicator Société Anonyme), mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung in Basel und Zürich (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1923, Seite 2339). In der ordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1930 wurden die Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital von bisher Fr. 20,000 wird durch die Neuausgabe von 60 Namenaktien von je Fr. 500 um den Betrag von Fr. 30,000 auf Fr. 50,000 erhöht und ist nun eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Eduard Theodor Juon ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Zeichnungsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelzeichnungsberechtigung gewählt Dr. jur. Alfred Huber, Fürsprecher, von Grosswangen, in Bern. Alfred Ernst Block ist als Geschäftsführer ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen.

Tiefbauarbeiten, sanitäre Anlagen usw. — 23. April. Frau Margartha Ruesegger geb. Bürki, von Röttenbach i. E., Hermann Ruesegger, von Röttenbach, Alfred Ruesegger, von Röttenbach, und Ernst Ruesegger, von Eggwil, alle in Bern, haben unter der Firma M. Ruesegger & Cie., in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1930 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Frau Margartha Ruesegger und Kommanditäre sind: Hermann, Alfred und Ernst Ruesegger, mit einer Einlage von je Fr. 50. Einzelprokura wird erteilt an Alfred und Hermann Ruesegger, beide vorgenannt. Ausführung von Tiefbauarbeiten, Leitungsinstitutionen, sanitäre Anlagen, Zentralheizungen etc. Hubelmattstrasse Nr. 6, Bern.

23. April. Unter der Firma Hofgut A. G. gründet sich, mit Sitz in Bern, auf unbestimmte Dauer, eine Aktiengesellschaft, welche den An- und Verkauf von Liegenschaften, sowie die Vornahme aller die Verwaltung derselben betreffenden Geschäfte bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. April 1930 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Franken 100,000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern, zurzeit aus Heinrich Blatter, von Winterthur, Kaufmann, in Bern. Er führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Domizil: Marktgasse Nr. 46, in Bern.

24. April. Europäische Güter- und Reisegepäck-Versicherungs-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1928, Seite 635). Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes Gottfried Kunz ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt Professor Dr. jur. Friedrich Volmar, von Ueberstorf (Freiburg), Direktor der B. L. S., in Ostermündigen (Gemeinde Bolligen). Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern zeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates.

Handel mit industriellen Produkten usw. — 24. April. Fritz Marti, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern, An- und Verkauf von Materialien und industriellen Produkten jeder Art, insbesondere der Metall- und Maschinenindustrie, Selbsterzeugung von solchen etc. (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1929, Seite 2265). Das Verwaltungsratsmitglied Walter Enz ist ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen.

Bureau Frutigen

24. April. Inhaber der Firma Jean Burri, Milchprodukte, in Kandersteg, ist Jean Burri, von Thun, in Kandersteg. Milchproduktenhandlung.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

23. April. Inhaber der Einzelfirma Adolf Gerber, Kunsttöpferei, in Langnau, ist Adolf Gerber, von und in Langnau. Kunsttöpferei und Herstellung von Gebrauchsgeschirr. Güterstrasse.

24. April. Elektrizitäts-Gesellschaft Signau, Genossenschaft, mit Sitz in Signau (S. H. A. B. Nr. 263 vom 8. November 1928, Seite 2123). Im Vorstände der Genossenschaft sind folgende Aenderungen eingetreten: Der Vizepräsident Emil Mollet ist ausgetreten; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Ferner sind Gottlieb Liechti, Ernst Röthlisberger, Fritz Kühni und Christian Stettler aus dem Vorstände ausgetreten. In der Hauptversammlung vom 24. Februar 1930 wurden Fritz Moser, von Röttenbach, Messerschmied, in Signau, als Vizepräsident und Gottlieb Lüthi, von Rüderswil, Magaziner, Moos, Gemeinde Signau, Ernst Schenk, Kaufmann, von und in Signau, und in der Hauptversammlung vom 12. März 1929 Hans Brönmann, von Oberbalm, Uhrmacher, Lichtgut, Signau, und Fritz Kropf, von Oberlangenegg, Uhrmacher, in Signau, in den Vorstand gewählt. Die Amtsdauer aller Neugewählten beträgt vier Jahre. Der Vizepräsident Fritz Moser führt mit dem bisherigen Präsidenten oder Sekretär kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Bureau de Moutier

Gypserie et peinture. — 22 avril. Raymond Tosalli s'est retiré de la société en nom collectif Francescoli et Cie., à Tavannes (F. o. s. du c. n° 82 du 8 avril 1930, page 754), laquelle continue ses opérations sous la raison sociale Paul Francescoli et fils.

Bureau Schossuol (Bezirk Konolfingen)

Baumaterialien, Eisen, Kohle. — 17. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Ed. Schneiders Söhne, in Biglen, Baumaterialien- und Kohlenhandlung (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1913, Seite 1446), ist infolge Todes des einen Gesellschafters Walter Schneider erloschen. Aktiven und Passiven der Firma sind auf 15. Januar 1930 auf die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Fr. Schneider & Co.», in Biglen, übergegangen.

Friedrich Schneider, von Arni, in Biglen, und Frau Marie Schneider geb. Moser, von Arni, in Biglen, haben unter der Firma Fr. Schneider & Co., in Biglen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1930 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Ed. Schneiders Söhne», in Biglen, übernommen. Baumaterialien-, Eisen- und Kohlenhandlung.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1930. 24. April. Die Firma Hans Schneider Hotel Stolzenfels, in Flüeli-Sachsels (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1927, Seite 1204), wird infolge Verzichtes des Inhabers gestrichen.

24. April. Inhaber der Firma Johann Schneider-Kling Hotel Stolzenfels, in Flüeli-Sachsels, ist Johann Schneider-Kling, von Röttenbach (Bern), in Flüeli-Sachsels. Hotel-Pension und Restaurant.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft. — 1930. 24. April. Inhaber der Einzelfirma Robert Weber, in Solothurn, ist Robert Weber, Johann's sel., von und in Solothurn. Die Firma erteilt Prokura an Frau Witwe Emma Knabenhans geb. Weber, von Wädenswil, in Solothurn. Betrieb des Restaurant zum Wengistein, Nrn. 551 und 553.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1930. 8. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Maschinenfabrik Burekhardt Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1929, Seite 1950), hat in der Generalversammlung vom 28. März 1930 ihre Statuten geändert und dabei durch Ausgabe von 250 weiteren Aktien von Fr. 1000 das Grundkapital von Fr. 1,000,000 auf Fr. 1,250,000 erhöht, eingeteilt in 1250 Aktien von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1930. 24. April. Vereinigte Mühlen Schaffhausen A.-G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 22. November 1928, Seite 2223). Der Verwaltungsrat hat an Ernst Maeder, von Schleithelm, in Schaffhausen, Kollektivprokura erteilt in dem Sinne, dass der Genannte befugt sein soll, kollektiv mit je einem der übrigen zur Kollektivzeichnung Berechtigten rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen.

Aargau — Argovie — Argovia

Landesprodukte usw. — 1930. 24. April. Die Firma Siegmund Mandl, Landesprodukte en gros und migros, in Baden (S. H. A. B. 1927, Seite 1259), ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Siegmund Mandl & Sohn».

Siegmund Mandl und Emeric Mandl, Sohn, beide von Mako (Ungarn), in Baden, haben unter der Firma Siegmund Mandl & Sohn, in Baden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. April 1930 ihren Anfang nahm, und Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Siegmund Mandl» übernimmt. Landesprodukte engros und migros und Samenhandlung. Rütli-strasse Nr. 12.

24. April. Die Firma A. G. für wasserdichte Stoffe «Filmos» Oftringen, in Oftringen (S. H. A. B. 1929, Seite 366), hat an Stelle von Dr. jur. Armin Bächtold zum Verwaltungsratsmitglied gewählt: Rudolf Neimeier, Direktor, von Thuisis, in Davos-Platz. Dieser führt die Unterschrift nicht. Die Unterschrift des Dr. Armin Bächtold ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1930. 3. April. Novaseta A.-G. Arbon (Novaseta S. A. Arbon) (Novaseta Ltd. Arbon), in Arbon (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1930, Seite 135). In ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1930 haben die Aktionäre das Aktienkapital von Fr. 4,000,000 durch Reduktion der 800 Aktien zu Fr. 5000 um die Hälfte auf Fr. 2,000,000 herabgesetzt. Sodann wurde die Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 5,000,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 1300 Prioritätsaktien zu je Fr. 2500. Das Prioritätsaktienkapital von Fr. 3,000,000 ist voll einbezahlt, und zwar Fr. 705,000 in bar und Fr. 2,295,000 durch Verrechnung. Das Grundkapital beträgt somit Fr. 5,000,000, eingeteilt in 800 Stück Stammaktien zu Fr. 2500 und 1200 Stück Prioritätsaktien zu Fr. 2500. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert. Ausserdem wurden einige weitere Statutenbestimmungen abgeändert, welche jedoch die publizierten Tatsachen nicht berühren. Max Wirth ist als Präsident zurückgetreten, gehört indessen dem Verwaltungsrat weiterhin an. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde der Vizepräsident und Delegierte Dr. Georges Heberlein zum Präsidenten ernannt. Er zeichnet wie bisher einzeln.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Prodotti agricoli, ristorante. — 1930. 24 aprile. Titolare della ditta Arnoldo Ziöryen, in Locarno, è Arnoldo Ziöryen, fu Carlo, da Zweisimmen (Berna), in Locarno. Commercio prodotti agricoli e ristorante. Via Vallemaggia, casa Barzaghini.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze in calzature. — 24 aprile. La ditta Vittorio Bergamo, in Lugano (F. u. s. di c. n° 33 del 10 febbraio 1926, pag. 239), viene cancellata per rinuncia del titolare.

Hôteles e ristorante. — 24 aprile. La ditta Giovanni Wysshaar, in Lugano, esercizio dell'Hotel Central e Poste e ristorante Merkur (F. u. s. di c. n° 295 del 17 dicembre 1923, pag. 2360), viene cancellata per cessione di azienda.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Objets d'art, etc. — 1930. 24 avril. La société anonyme Maison Burlington S. A., dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 avril 1930), fait inscrire qu'elle a désigné comme directeur avec signature individuelle: Angelo de Rin allié Howard, sujet britannique, à Ollon.

24 avril. Société immobilière l'Avenir B., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 septembre 1929). L'assemblée générale du 14 mars 1930 a pris acte du décès de l'administrateur Armand Pignat, dont la signature est radiée, et a élu en son remplacement Riccardo Jagmetti, docteur en droit, vice-directeur de la société suisse d'assurances générales sur la vie humaine, de Mairengo (Tessin), à Zurich. Les autres administrateurs sont: Gustave-Eugène Schwarz-Witzig et Albert Beer, les deux à Zurich. Gustave-Eugène Schwarz-Witzig est désigné président du conseil. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs, signant collectivement.

Bureau de Vevey

Fourrures. — 24 avril. La raison **Antonette Dux**, à Montreux, les Planches, commerce de fourrures (F. o. s. du c. du 18 septembre 1928, n° 219, page 1796), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Meubles. — 1930. 19 février. La société en nom collectif **Skrabal et Voegeli**, fabrication et commerce de meubles, à Peseux (F. o. s. du c. du 28 décembre 1922, n° 292, page 2395), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Joseph Skrabal».

Le chef de la maison **Joseph Skrabal**, à Peseux, est **Joseph Skrabal**, de Brest (Tchéco-Slovaquie), domicilié à Peseux; la maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Skrabal et Voegeli» qui est radiée. Fabrication et commerce de meubles. Grand'Rue 36, à Peseux.

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Tissus, toilerie, etc. — 23 avril. La société en nom collectif **L. Dubois et Cie, Successeurs de Huguenin et Jaton**, tissus, toilerie, trousseaux, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 août 1903, n° 328), est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société **L. Dubois et Cie**.

Lucien Dubois, père, **Louis-Lucien Dubois** et **Lucien Dubois**, fils, les trois originaire du Locle, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **L. Dubois et Cie**, une société en nom collectif ayant commencée le 5 décembre 1929, qui reprend l'actif et le passif de la société «L. Dubois et Cie, successeurs de Huguenin et Jaton» radiée ce jour. **Louis Dubois**, père, possède la signature individuelle et **Louis-Lucien Dubois** et **Lucien Dubois**, fils, signeront collectivement. Tissus, toilerie, trousseaux. Rue Léopold Robert n° 40.

Bureau de Neuchâtel

Garage, automobiles, etc. — 22 avril. La maison **Charles-Henri Schweingruber**, garage et atelier de réparations, achat, vente et location d'automobiles, à Neuchâtel (F. o. s. du c. n° 180 du 5 août 1929, page 1607), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henri Schweingruber», à Neuchâtel.

Le chef de la maison **Henri Schweingruber**, à Neuchâtel, est **Henri Schweingruber**, de Rueggisberg (Berne), domicilié à Neuchâtel. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Charles-Henri Schweingruber» radiée. Garage et atelier de réparations, achat, vente et location d'automobiles. Place Purry 9, à Neuchâtel.

Genève — Genève — Ginevra

Appareils de cuisson, etc. — 1930. 27 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 mars 1930, dont le procès-verbal authentique a été dressé par **M^e Ernest-Léon Martin**, notaire, la société **Le Rêve S. A.**, dont le siège est à Carouge (F. o. s. du c. du 27 décembre 1928, page 2438), a augmenté son capital social de la somme de fr. 500,000 par l'émission de 500 actions nouvelles au porteur de fr. 1000 chacune. Le capital social est ainsi fixé à fr. 1,000,000, divisé en 1000 actions de fr. 1000, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Fabrique de poteries. — 23 avril. La raison **Vve Edouard Knecht**, fabrique de poteries, à Carouge (F. o. s. du c. du 8 mars 1928, page 460), est radiée ensuite d'association de la titulaire.

Poteries. — 23 avril. Madame veuve **Lina Knecht**, née **Faisst**, de Wald (Zurich), domiciliée à Carouge, et **Jean-Ferdinand-Alfred-Emile Chomel**, de Genève, y domicilié, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale **Knecht & Chomel**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1930. Fabrique et commerce de poteries. 4, rue du Temple.

23 avril. **Banque Coopérative Suisse (Schweizerische Genossenschaftsbank) (Banca Cooperativa Svizzera)**, société coopérative avec siège principal à St-Gall et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 20 décembre 1929, page 2505). Par décision du conseil d'administration du 26 mars 1930, **Auguste Kern**, précédemment inspecteur, est nommé directeur, avec droit de signature collective pour tous les sièges de la banque.

23 avril. **Société Immobilière «La Grenaille»**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 novembre 1926, page 1947). **Louis Grisel**, fondé de pouvoirs de banque, de Genève, aux Eaux-Vives, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux, en remplacement d'**Eugène Combe**, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

23 avril. **Société Financière Franco-Suisse**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 22 avril 1929, page 820). **Charles de Loës**, banquier, de Villeneuve, Aigle et Vevey (Vaud), à Genève (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoirs), et **Ernest-B. Tracy**, banquier, de nationalité américaine, à New-York, ont été nommés membres du conseil d'administration, avec signature collective à deux. **René van Berchem**, de et à Genève, a été nommé fondé de pouvoirs, avec droit d'engager la société en signant collectivement avec un administrateur.

23 avril. La **Société Immobilière La Nouvelle Contamine**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 juin 1922, page 1100), a renouvelé son conseil d'administration et l'a porté à deux membres, qui sont: **Constant Bory**, président, et **Ernest Bory**, secrétaire, tous deux régisseurs, de Mies, Coppet et Crans (Vaud), à Genève, lesquels signent collectivement. L'administrateur **Léon Bovy**, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

Restaurant. — 23 avril. La raison **Clément Délez**, exploitation d'un restaurant, à Genève (F. o. s. du c. du 22 septembre 1924, page 1569), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Restaurant. — 23 avril. **François Lugon** et **Hermann-Victor Lugon**, tous deux fils d'**Eloi Lugon**, de Finhaut (Valais), domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Lugon frères**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juillet 1929. Exploitation d'un restaurant. 5, rue Winkelried.

Epicerie-primeurs. — 23 avril. Le chef de la maison **Gindraux**, à Plainpalais, est **Mademoiselle Edith-Hélène Gindraux**, des Bayards (Neuchâtel), domiciliée à Plainpalais. Commerce d'épicerie-primeurs. 40, rue des Bains.

23 avril. **Société Immobilière La Soleilette**, société anonyme ayant son siège à Chêne-Bougeries (F. o. s. du c. du 3 août 1927, page 1416). **Edmond Barbey**, Dr. en médecine, des Eaux-Vives, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'**André-Victor-Alfred de Back**, soit de **Bac**, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

23 avril. La **Société Immobilière Prairie Montchoisy, lettre I**, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 27 mars 1917, page 504), a, dans son assemblée générale du 23 avril 1930, accepté la démission d'**Albert Nobile**, **Paul Perrin** et **Joseph Duffaud**, de leurs fonctions d'administrateurs, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints et nommé comme nouveaux administrateurs, **Henri Wakker**, président, agent immobilier, de et à Genève, et **Henri Honegger**, secrétaire, agent immobilier, de Genève, à Chêne-Bougeries, lesquels engageront la société par leur signature collective.

23 avril. Aux termes d'acte passé devant **M^e Adrien Picot**, notaire, à Genève, le 17 avril 1930, il a été constitué sous la dénomination de **Société Financière Mercuria, Sofime**, une société anonyme ayant pour but l'administration de participations à toutes entreprises financières, commerciales ou industrielles établies hors du canton de Genève, ainsi qu'éventuellement toutes opérations commerciales. La société s'interdit toute activité dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est de fr. 10,000, divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur s'il n'y en a qu'un; s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité ou de l'un d'eux délégué. Le premier conseil est composé d'un membre en la personne d'**Edmond Sallaz**, administrateur, des Eaux-Vives, à Genève. Siège social: 6, Rôtisserie.

Canton du Valais — Office du Registre des bateaux de Monthey

Changement de port d'attache.

L'Office du Registre des bateaux de Monthey informe le public qu'il a procédé au transfert des inscriptions intéressant le bateau ci-après désigné:

Barque à voiles et à moteur, «Espérance»; ancien port d'attache: la Tour-de-Peilz; propriété de **Gingolph** et **Joseph Bocard**, à St-Gingolph, construit en 1895 à Genève, N° du Registre actuel 11, et somme ceux qui auraient des oppositions à formuler à ce transfert, de le faire par écrit, à l'Office, dans les 20 jours de la présente publication.

Monthey, le 25 avril 1930

(V 43)

Office du Registre des Bateaux: **Albert Cornut**, Cr.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Bilanz per 31. Dezember 1929

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1929		Passiven	
		Fr.	Ct.		
Immobilien und Mobilien sämtlicher Werke		8,176,721	66	Aktienkapital	20,000,000
Diverse Beteiligungen		17,493,408	—	Reservefonds	5,003,174
Warenvorräte		21,302,916	71	Obligationenkapital	10,000,000
Debitoren und Banken		35,103,520	28	Arbeiter-Pensionsfonds (Guthaben der Stiftung)	3,493,973
Wertschriften, Wechsel, Kassa		2,773,035	87	Kreditoren	40,013,420
Kautionen Fr. 767,032.50.				Nicht eingelöste Obligationen- und Dividenden-Coupons	103,744
		84,849,602	52	Kautionen Fr. 767,032.50.	
				Gewinn- und Verlust-Konto	6,235,289
					84,849,602
					52
Soll		Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1929		Haben	
		Fr.	Ct.		
Generalunkosten		4,414,198	60	Saldo-Vortrag vom 31. Dezember 1928	211,672
Zinsen		536,976	93	Ertrag des Waren-Kontos sämtlicher Werke sowie der diversen Beteiligungen	10,974,792
Gewinn einschliesslich Saldo vom Vorjahre		6,235,289	72	(A.G. 80)	
		11,186,465	25		11,186,465
					25

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Regelmässige und gewerbmässige Ausflugs-Automobilfahrten

(Mitteilung der Oberpostdirektion.)

Die Ausführung regelmässiger und gewerbmässiger Ausflugsfahrten mit Automobilen ist nach Bundesratsbeschluss vom 19. März 1929 konzessionspflichtig. Als «regelmässig» gelten Fahrten, deren Ausführung während mehr als 14 Tagen und wenigstens einmal wöchentlich nach dem gleichen Reiseziel beabsichtigt ist.

Die Konzessionsgesuche sind an das Kursinspektorat der Oberpostdirektion in Bern einzubringen, wo auch die Gesuchsformulare verlangt werden können.

Wer regelmässig öffentliche und gewerbliche Ausflugsfahrten ohne Konzession betreibt, wird nach Art. 62 des Postverkehrsgesetzes bestraft.

97. 28. 4. 30.

Transports réguliers et professionnels de touristes par automobiles

(Avis de la Direction générale des postes.)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 mars 1929, les transports réguliers de touristes par automobiles, exécutés à titre professionnel, sont soumis à concession. Sont réputées «régulières» les courses ayant le même but qui sont prévues au moins une fois par semaine pendant une période de plus de quinze jours.

Les demandes de concession doivent être adressées à l'Inspectorat des courses de la direction générale des postes qui fournit, sur demande, les formulaires nécessaires.

Celui qui, sans être au bénéfice d'une concession, exécute à titre professionnel des transports réguliers de touristes, est punissable conformément à l'art. 62 de la loi sur le service des postes.

97. 28. 4. 30.

Trasporto di viaggiatori con corse automobilistiche regolari eseguite a scopo professionale

(Avviso della Direzione generale delle poste.)

Secondo il decreto del Consiglio federale del 19 marzo 1929, il trasporto di viaggiatori con corse automobilistiche regolari eseguite a scopo professionale, è sottoposto a concessione. Si considerano «regolari» le corse che si intendono fare per più di 14 giorni, almeno una volta per settimana, verso la stessa meta.

Le domande di concessione devono essere presentate all'Inspectorato delle corse della direzione generale delle poste a Berna, al quale si possono pur chiedere i necessari moduli di domanda.

Chi, senza possedere una concessione, effettua trasporti regolari di viaggiatori a scopo professionale, è punito secondo l'art. 62 della legge sul servizio delle poste.

97. 28. 4. 30.

Bureau fédéral des assurances

(Communiqué.)

Le 43^e rapport du Bureau fédéral des assurances sur les entreprises privées en matière d'assurance en Suisse (édition française) sortira de presse en mai 1930. Grâce à la richesse de la documentation, à l'étendue, et à la variété des indications qu'il contient, ce rapport, seul document officiel dans le domaine de l'assurance privée en Suisse, constitue une source précieuse de renseignements pour toutes les entreprises et toutes les personnes s'occupant d'assurance.

Le rapport du Bureau fédéral des assurances renseigne d'une façon claire sur la situation et l'activité de toutes les sociétés d'assurances opérant dans notre pays. Les chiffres et les tableaux qui y sont publiés, ainsi que les comptes de profits et pertes et les bilans, se rapportent à l'exercice 1928. Les chiffres relatifs au portefeuille suisse qui sont commentés, à différents points de vue, dans le texte, et le court exposé sur la nouvelle activité des sociétés suisses d'assurances sur la vie dans l'assurance collective, présentent un intérêt tout particulier.

Les conditions d'exploitation des sociétés d'assurance-accidents et dommages et de réassurances et les résultats tels qu'ils ressortent des comptes sont également examinés. Nous attirons aussi l'attention sur l'étude relative aux différentes formes de l'assurance de cautionnement et de crédit qui font, ces derniers temps, l'objet de discussions dans le public.

En outre, des tableaux renseignent sur les cautionnements déposés à la Banque nationale à Berne par les sociétés étrangères d'assurances.

La publication de résumés des arrêts rendus en 1928 par les tribunaux civils suisses dans des contestations de droit privé en matière d'assurance, permettra aux nombreuses personnes qu'intéresse le droit des assurances de se tenir au courant de la matière en attendant la publication du VI^e recueil des arrêts. Ces résumés de même que la liste alphabétique des sociétés d'assurances soumises à la surveillance fédérale et la législation suisse actuelle en matière d'assurances privées complètent le rapport.

Le rapport sur l'exercice 1928 sera envoyé contre remboursement, au prix de souscription de fr. 4.—, à toute personne qui en fera la demande au Bureau fédéral des assurances, rue des Cygnes 14, à Berne, avant le 31 mai 1930. Passé cette date, le prix du rapport sera de fr. 5.—.

Le Bureau fédéral des assurances saisit cette occasion pour rappeler que les III^e, IV^e et V^e recueils d'arrêts des tribunaux civils suisses dans des contestations de droit privé en matière d'assurance peuvent être obtenus aux prix suivants: III^e recueil contenant les arrêts des années 1911 à 1916: fr. 10.—, IV^e recueil contenant les arrêts des années 1917 à 1921: fr. 12.—, V^e recueil contenant les arrêts des années 1922 à 1926: fr. 12.—.

97. 28. 4. 30.

Deutschland — Ankündigung und Beschriftung von Arzneien

Das Reichsgesetzblatt I Nr. 13 vom 19. April veröffentlicht eine Verordnung des Reichsministers des Innern vom 14. April 1930 über Ankündigung und Beschriftung von Betäubungsmitteln enthaltenden Arzneien.

Da diese Vorschriften für den schweizerischen Export von Interesse sind, lassen wir deren Wortlaut nachstehend folgen:

§ 1. (1) Hinsichtlich der Ankündigung und Beschriftung von Arzneien, die Betäubungsmittel enthalten und von den Apotheken in einer zur Abgabe an das Publikum bestimmten fertigen Packung bezogen und in dieser Packung abgegeben werden, gelten für den Verkehr im Inland die Vorschriften der §§ 2 und 3 dieser Verordnung.

(2) Die Vorschriften gelten auch für Arzneien, deren Gehalt, berechnet auf Morphin, nicht mehr als 0,1 vom Hundert, berechnet auf Kokain, nicht mehr als 0,1 vom Hundert beträgt. Sie gelten jedoch nicht für Arzneien, die in den Apotheken ohne ärztliche, zahnärztliche oder tierärztliche Verschreibung abgegeben werden dürfen.

§ 2. (1) In den Ankündigungen sowie auf dem Arzneibehältnis und seiner Umhüllung ist ungekürzt und deutlich lesbar anzugeben:

1. der dem Opiumgesetz unterstehende Stoff mit einer Bezeichnung, die im Opiumgesetz oder in den gemäss § 1 Abs. 2 des Gesetzes ergehenden Verordnungen gebraucht ist;
2. die in der einzelnen Packung der Arznei enthaltene Menge dieses Stoffes;
3. das Gesamtgewicht oder die Gesamtmenge der in der Packung enthaltenen Arznei.

(2) Statt dieser Angaben ist bei Arzneien, die in abgeteilter Form in den Verkehr kommen, folgendes anzugeben:

1. der dem Opiumgesetz unterstehende Stoff mit einer Bezeichnung, die im Opiumgesetz oder in den gemäss § 1 Abs. 2 des Gesetzes ergehenden Verordnungen gebraucht ist;
2. die in der einzelnen Teilmenge der Arznei enthaltene Menge des Stoffes;
3. die Anzahl der in der Packung enthaltenen Teilmengen.

§ 3. (1) Die Bestimmungen dieser Verordnung treten am 1. Juli 1930 in Kraft.

(2) Arzneien in Packungen, die den Anforderungen dieser Verordnung nicht entsprechen, dürfen im Grosshandel bis zum 30. September 1930, in den Apotheken bis zum 30. Juni 1931 abgegeben werden.

97. 28. 4. 30.

Tschechoslowakei — Luxussteuer und Umsatzsteuer

Durch eine Regierungsverordnung vom 27. März 1930, in Kraft getreten am 1. April, wurde in der Tschechoslowakei ein neues Verzeichnis der Waren ausgeben, welche beim Produzenten oder bei der Einfuhr der Luxussteuer unterliegen. Eine weitere Regierungsverordnung vom gleichen Tage stellte ferner ein Verzeichnis jener Waren auf, deren Einfuhr der Umsatzsteuer unterworfen wird. Auf Grund der erhaltenen Angaben kann über die heutige Regelung folgendes mitgeteilt werden:

I.

Luxussteuer

Die bisherigen Bestimmungen über die Einhebung der Luxussteuer bleiben auch weiterhin in Geltung. Ebenso beträgt der Steuersatz wie bisher in der Regel 12 % des Entgelts oder Wertes. Wo für den Luxuscharakter eines Gegenstandes der Preis massgebend ist, wird als solcher der Preis des Gegenstandes selbst ohne die Luxussteuer verstanden. Bei der Einfuhr werden zu diesem Preis Zoll-, Transportauslagen bis zur Grenze und die von der eingeführten Ware eingehobenen Abgaben hinzugezählt. Die Zahl der luxussteuerpflichtigen Gegenstände ist beträchtlich vermindert worden; das neue Verzeichnis enthält nur noch 29 Posten gegenüber 70 des alten Verzeichnisses. Es figurieren darin u. a. folgende allenfalls auch für den schweizerischen Export in Betracht kommende Waren:

Zollpositionen

- 119 Käse; vergl. unter III.
- 229 c Wollene Webwaren (auch wenn sie mit andern Gespinsten als Seide gemengt sind) im Gewichte von 200 g oder weniger pro Quadratmeter (bei einem Preise über 100 Kr. per m²).
- 247 Ganzseidenwaren, bestickt, mit einem Grunde ganz aus natürlicher, jedoch nicht aus Abfällen gesponnener Seide (ohne Rücksicht auf den Preis);
- 248 Tülie und tüllartige Netzstoffe; Gaze (auch gewebte Kreppe und Flore); Spitzen und Spitzenmacher; Gewebe (auch Tapeten); alle diese Gegenstände ganz aus natürlicher jedoch nicht aus Abfällen gesponnener Seide (ohne Rücksicht auf den Preis).

Bemerkungen:

1. Luxusgegenstände sind auch Seidengegenstände, in welche zur Erzielung von Effekten einzelne Fäden aus anderen Gespinsten als aus natürlicher, jedoch nicht aus Abfällen gesponnener Seide verarbeitet sind, ohne daß dadurch der Charakter dieser Gegenstände als ganzseidener Gegenstände geändert werden würde.
2. Keine Luxusgegenstände sind ganz oder teilweise aus Abfallseide (Chappe-, Floretseide usw.) erzeugte Gegenstände. Der Umstand, daß der Gegenstand nicht ganz aus natürlicher, jedoch nicht aus Abfällen gesponnener Seide erzeugt ist, muß vom Erzeuger oder Importeur durch einen Befund der staatlichen Prüfungsstelle für die Textilindustrie in Usti n. Orlic nachgewiesen werden.
3. Keine Luxusgegenstände sind Seidengaze und glatte Seidengewebe für die Luftkleider (Aetzgrund), wenn bei inländischen Lieferungen ihre Verwendung zu diesem Zwecke entsprechend nachgewiesen ist und sie bei der Einfuhr auf Erlaubnisschein eingeführt werden.
- 251 Samte und samtartige Gewebe, mit aufgeschnittenem, ganz aus natürlicher, jedoch nicht aus Abfällen gesponnener Seide erzeugtem Flor (ohne Rücksicht auf den Preis).
Bemerkung: Der Umstand, daß der Flor nicht ganz aus natürlicher, jedoch nicht aus Abfällen gesponnener Seide erzeugt ist, muß vom Erzeuger oder Importeur durch einen Befund der staatlichen Prüfungsstelle für die Textilindustrie in Usti n. Orlic nachgewiesen werden.
- 253b Samthänder und Bänder mit Samtmustern, mit aus natürlicher Seide (auch Abfallseide) erzeugtem Flor (ohne Rücksicht auf den Preis).
- 259b Kleider, Wäsche, Putzwaren und andere Sachen, aus Luxusgegenständen genäht oder in Verbindung mit solchen (ohne Rücksicht auf den Preis).
- 274 Schuhwerk aus vergoldetem, versilbertem oder bronziertem Leder, Schuhwerk aus Lackleder oder mit Lackleder besetzt, Brokatseuhe (ohne Rücksicht auf den Preis).
- 340 Bemerkung: Spitzen aus Lackleder gelten nicht als Lacklederbesatz.

- 567, 568 Alle Gegenstände ganz oder teilweise aus Platin, Gold (z. B. Uhren aus Gold oder Platin) oder Silber, die der Punzierungskontrolle unterliegen (ohne Rücksicht auf den Preis). Vergl. besondere Regelung unter III.
- 585, 586 Bemerkung: Kein Luxusgegenstand ist jede Bijouterie aus Gold und Silber (z. B. Ringe, Ohrgelänge, Broschen, Nadeln, Anhängel, Ketten und deren Bestandteile: Karabiner, Federösen u. dgl., ferner Kolliers, Manschettenknöpfe, Armbänder, Medaillons, Vorhemdenknöpfchen, Kreuzchen mit Ketten, Rosenkränze, Halsbänder u. dgl.) und alle Arten von silbernen Taschenuhren.

- 683 Parfümeriewaren und kosmetische Mittel (ohne Rücksicht auf den Preis).
Bemerkung: Kein Luxusgegenstand sind Rasierseifen, Rasiercreme, Rasiersteine, Seifen zum Kopfwaschen (Haarpulver, Shampoos), Farbmittel, Oele (Brillantine) und Wasser für Kopf- und Barthaare, Haar- und Bartwuchs- oder Enthaarungsmittel, Schaumseifen für Kinder, Streupulver, Zahncrème, Zahnpasten und Zahnpulver, Mundwasser, Toilettewasser, Kölnischwasser, Desinfektionsmittel (wie Odorin, Odoforn, Perolin), duftende Räucherkerzen, Parfümierungsmittel für Bäder, Pastillen und Pulver zum Parfümieren des Mundes, Toilettvaseline.

II. Umsatzsteuer

Das Umsatzsteuergesetz vom 21. Dezember 1926 bestimmte, daß die Einfuhr in den im Verordnungswege festzusetzenden Fällen der Umsatzsteuer dort unterliege, wo andernfalls die Waren inländischen Ursprungs durch die Steuer mehr belastet wären als die eingeführten Waren. Es wurde dann ein entsprechendes Verzeichnis solcher Waren aufgestellt, die bei der Einfuhr die Umsatzsteuer zu entrichten hatten. Anlässlich der Neuordnung des Luxussteuerverzeichnisses ist nun auch die Einfuhr in einem weitem Umfang belastet worden, indem verschiedene bisher luxussteuerpflichtige Waren aus jenem Verzeichnis ausgeschieden, dafür aber in das Verzeichnis der bei der Einfuhr umsatzsteuerpflichtigen Artikel aufgenommen wurden. Dieses letztere Verzeichnis umfasst 83 Posten gegen 71 des alten Verzeichnisses. Die Umsatzsteuer beträgt in den meisten Fällen wie bisher 2%, wobei als Steuerbasis der Preis gilt. Für den schweizerischen Export kommen unter Umständen folgende Waren in Betracht:

Zollposition	Steuersatz
152 Ambra, grauer; Bibergeil; Bisam (Moschus); Zibet; Kanthariden (spanische Fliegen); Abdomoschkörner; Kubeben; Opium; Muskatbalsam (Muskatbutter); Kirschlorbeerwasser	2%
154 Wohlriechende Wässer (ohne Weingeist), als Pomeranzenblüten-, Rosen-, Lavendel-, Fenchel-, Pfefferminz-, Milfeuren- und dergleichen Wässer	2%
188 Garne, für den Detailverkauf adjustiert	2% für 100 kg Rohgewicht
197, 211, Spitzen, Spitzentücher, Spitzenkanten, auch Luftstickereien (Aetzware), alle diese Gegenstände, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
198, 212, Stickereien und Stickereienwaren, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
248, 250, Tücher und tücherartige Netze; Gaze (auch gewebte Krepp und Flore); Gewebe, nicht besonders benannte; alle diese Gegenstände, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
251, 257, Samte und samtartige Gewebe (mit aufgeschnittenem oder nicht aufgeschnittenem Flor), sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
252 Wirk- und Strickwaren, ganz- und halbseidene	2%
253, 259 Bandwaren, ganz- und halbseidene, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
254, 260 Posamentier- und Knopfwaren, ganz- und halbseidene	2%
256, 260 Tapeten, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
274 Kleider, Wäsche, Putzwaren und andere genähte Sachen; alle diese Gegenstände, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
355 Holzene Spielwaren: a) Tennisschläger b) nicht ausgeflochtene Rakettrahmen c) andere Spielwaren	Kc. 10.— per Stück Kc. 8.— per Stück 2%
311, 340, Schuhe, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
323, 285e Fussbodenbeläge aus Wachs, Linoleum, Kamptulikon und ähnlichen Kompositionen; Fussbodenbeläge auf Pappunterlage	2%
325 Wachs, nicht besonders benanntes, auch Wachsmusseln und Wachstaffet	2%
338 Sattler- und Riemerwaren	2%
339 Taschenwaren aus Leder, Wachs und Zeugstoffen, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
356, 357, Schlitten, Skier- und Hockeystöcke, Boote und deren Zugehör.	2%
359, 360, Rauchspitzen und Pfeifen	2%
361 Waren (mit Ausnahme von Filmen) aus anderen Drehscheider Schnitzstoffen als Holz	2%
362, 480, Galanteriewaren (Nippes und Toilettegegenstände)	2%
408, 424, Plastische Erzeugnisse, dekorative Gegenstände, Geschirr, Gebrauchsgegenstände für Tisch und Küche, Leuchter, Lampen und Luster; alle diese Gegenstände, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind; Bilder (Gemälde und Zeichnungen)	2%
476 Schlittschuhe, vernickelt	2%
479, 485, Messerschmiedwaren	2%
486, 487 Lampen, elektrische (Bogen-, Glühlampen u. dergl.)	2%
522, 542, Mess- und Zählapparate, elektrische Radiotelephonapparate (Motorräder (auch mit Beiwagen), Beiwagen, separat eingeführt, Automobile (auch Dreiräder), Chassis mit oder ohne Motor, Karosserien, separat eingeführt, Traktoren und Motorpflüge, Flugzeuge, Automobil- und Flugzeugmotoren: a) Motorräder und Beiwagen	Kc. 250.— für 100 kg Rohgewicht
575 Instrumente, optische	2%
576 Phonographen, Grammophone, Reproduktionsplatten und Walzen zu solchen; Schreib- und Rechenmaschinen	2%
579, 580, Alle musikalischen Instrumente, Bogen	2%
581, 582 Taschenuhren und Gehäuse zu Taschenuhren, Uhren und Uhrwerke; alle diese Gegenstände, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind (hierunter fallen insbesondere auch die silbernen Uhren)	2%
585, 586 Arzneiwaren, zubereitet, sowie alle durch ihre Aufschriften, Etiketten, Umschläge u. dgl. sich als Arzneimittel, auch Tierheilmittel ankündigende Stoffe; zu Heilzwecken vorgerichtete Watten und Verbandmittel	2%
631 Essige, Fette und Öle, parfümierte	2%
632 Alkoholische aromatische Essenzen	2%
633 Parfümeriewaren und kosmetische Mittel; alle diese Gegenstände, sofern sie nicht Luxusgegenstände sind	2%
641 Feuerwerkskörper	2%

III.

Bei den nachstehenden Waren kommt eine besondere Regelung zur Anwendung:

- für Käse (u. a. Emmentaler, Gruyère, Saanen, Sbrinz, sog. Spälenkäse, Münster) wird bei der Einfuhr wie bisher ausser der 12%igen Luxussteuer ein Umsatzsteuerpauschale von 5% erhoben, so dass die Gesamtbelastung wiederum 17% ausmacht;
- für kondensierte Milch wird bei der Einfuhr ein Umsatzsteuerpauschale von 24 Kc. für 100 kg, für Trockenmilch ein Umsatzsteuerpauschale von 40 Kc. für 100 kg erhoben;

c) für aus dem Ausland eingeführte Zuckerwaren (Nrn. 114, 126, 127, 130, 131 und 132 des Zolltarifs) wird an Stelle der Umsatzsteuer ebenfalls ein Pauschale erhoben. Dasselbe beträgt:

- für Kakaopulver 100 Kc. für 100 kg netto und
 - für sonstige Zuckerwaren 200 Kc. für 100 kg netto (bisher 300 Kc.)
- Es fallen darunter Zuckerwaren aller Art (z. B. Bonbons und Pastillen, einschliesslich Brausebonbons und Brausepulver, Kakaopulver, Schokolade und Schokoladenerzeugnisse, Feingebäck (z. B. Zwieback, Kakes, Biskuits, Desserts, Oblaten aller Art), Marzipan (auch Marzipanteig), Nussfülle, gezeckerte Früchte (kandierte Obst), gezeckerte Blüten, Wurzeln und Schalen, aus Gelee geformte Früchte, Fruchtgummis, Lebzeltwaren und alle Zuckerbäckererzeugnisse (auch Gefrorenes).

d) ein Pauschale wird ferner erhoben bei gewissen Waren aus Edelmetallen und bei Uhren und Uhrgehäusen aus Gold und Platin, nämlich:

An Stelle der Luxussteuer wird bei ganz oder teilweise aus Platin, Gold oder Silber bestehenden, der Punzierungskontrolle unterliegenden Gegenständen (Nrn. 567, 568, 585 und 586 des Zolltarifs) ein Pauschale festgesetzt. Dieses Pauschale beträgt:

- bei Gegenständen aus Platin (mit Ausnahme von Uhren und Uhrgehäusen) 10 Kc. von jedem Gramm Rohgewicht des mit dem amtlichen Punzierungszeichen versehenen Platins;
 - bei Gegenständen aus Gold (mit Ausnahme von Uhren und Uhrgehäusen), sofern sie der Luxussteuer unterliegen, 2 Kc. von jedem Gramm Rohgewicht des mit dem amtlichen Punzierungszeichen versehenen Goldes;
 - bei Gegenständen aus Silber, sofern sie der Luxussteuer unterliegen, 8 Heller von jedem Gramm Rohgewicht des mit dem amtlichen Punzierungszeichen versehenen Silbers;
 - bei Uhren und Uhrgehäusen aus Platin:
 - a) bei offenen Herrenuhren 300.—
 - b) bei geschlossenen Herrenuhren 600.—
 - c) bei Damenuhren und Herrenarmbanduhren 100.—
 - bei Uhren und Uhrgehäusen aus Gold:
 - a) bei offenen Herrenuhren 60.—
 - b) bei geschlossenen Herrenuhren 120.—
 - c) bei Damenuhren und Herrenarmbanduhren 15.—
97. 28. 4. 30.

Luftpostverkehr 1930

Die Flugzeuge der Luftpostverbindung London—Karachi—Delhi verkehren seit 12. April wie folgt:

Service postal aérien 1930

Les avions de la ligne postale aérienne Londres—Karachi—Delhi fonctionnent à partir du 12 avril comme suit:

London—Cologne—Nuremberg—Vienne—Budapest—Belgrade—Skopje (Uskub)—Salonique—Athènes—Mirabella—Alexandrie—Caire—Gaza—Bagdad—Basrah—Bouchir—Lingah—Jask—Gwadar—Karachi—Hyderabad—Jodhpur—Delhi.

Die Zuschlagstaxe für Luftpostsendungen nach Aegypten (mit Arabien, Cypern, Sudan) und Palästina (mit Syrien und Transjordanien) beträgt 35 Rp. für je 20 g oder einen Bruchteil davon.

La surtaxe aérienne pour les correspondances-avion à destination de l'Egypte (avec l'Arabie, Chypre et le Soudan) et de la Palestine (avec la Syrie et la Transjordanie) est fixée à 35 ets. par 20 g ou fraction de 20 g.

97. 28. 4. 30.

Zeppelinfahrten 1930

Die in nächster Zeit beginnenden Fahrten des Luftschiffs «Graf Zeppelin» können wieder zur Beförderung von in der Schweiz aufgeführten, uneingeschriebenen Briefen und Postkarten nach einem beliebigen Bestimmungsort benutzt werden. Die Flugbriefschaften werden unter folgenden Bestimmungen zugelassen:

- Das Einzelgewicht der Briefe darf 20 g nicht überschreiten.
- Die Gesamttaxen betragen: für eine Postkarte Fr. 1.40, für einen Brief Fr. 2.70.
- Die Sendungen müssen auffällig den Vermerk tragen «Mit Luftschiff Graf Zeppelin» und mit schweizerischen Luftpostmarken oder gewöhnlichen Marken vollständig frankiert sein. Nicht oder ungenügend frankierte Sendungen werden den Absendern zurückgegeben.
- Die Sendungen sind unter frankiertem Umschlag an das Postamt Romanshorn I zu richten, das sie in seinen ordentlichen fünfmal täglich abzufertigenden Kartenschluss für Friedrichshafen aufnehmen wird. Vor der Übergabe an das Luftschiff erhalten die Sendungen vom Postamt Friedrichshafen (Bodensee) den Abdruck eines besondern Stempels: «Mit Luftschiff Graf Zeppelin befördert».

Für die nächste Zeit sind geplant:

- a) Ende April eine Nordseefahrt,
- b) Tagesrundfahrten über Süddeutschland und dem Voralpengebiet (Schweiz und Voralberg).

Wegen Mitgabe von Briefen und Postkarten auf der im Mai stattfindenden Südamerikafahrt des Luftschiffs wird eine besondere Bekanntmachung erfolgen.

97. 28. 4. 30.

Voyages du Zeppelin 1930

Les voyages du dirigeable «Graf Zeppelin» qui recommenceront ces prochains jours pourront de nouveau être utilisés pour le transport de lettres et cartes postales non recommandées originaires de Suisse. Ces envois sont admis pour n'importe quelles destinations aux conditions suivantes:

- Le poids d'une lettre ne doit pas excéder 20 g.
- La taxe totale est de: pour une carte postale fr. 1.40, pour une lettre fr. 2.70.
- Les envois doivent porter d'une façon apparente la mention «Mit Luftschiff Graf Zeppelin» et être affranchis complètement au moyen de timbres suisses de la poste aérienne ou de timbres-poste ordinaires. Les envois non affranchis ou insuffisamment affranchis sont rendus aux expéditeurs.
- Les correspondances doivent être expédiées, sous enveloppe affranchie, à l'office de poste de Romanshorn I, lequel les comprendra dans ses dépêches ordinaires, formées 5 fois par jour, pour le bureau de Friedrichshafen. Avant la remise au dirigeable le bureau de poste de Friedrichshafen (Bodensee) appliquera sur les objets l'empreinte d'un timbre spécial «Mit Luftschiff Graf Zeppelin befördert».

Les vols ci-après sont prévus prochainement:

- a) fin avril un voyage pour la Mer du Nord,
b) Croisières sur l'Allemagne méridionale et le territoire des Préalpes (Suisse et Vorarlberg).

En ce qui concerne la transmission de lettres et cartes postales par le voyage en Amérique du Sud, qui aura lieu le mois de mai prochain, il sera publié une communication spéciale. 97. 28. 4. 30.

Telephonverkehr mit Rumänien

Vom 15. April 1930 an sind sämtliche schweizerische Telephonnetze zum Verkehr mit Arad, Cluj (Klausenburg), Oradea (Grosswardein) und Timisoara (Temesvar) zugelassen.

Die Taxe für ein nichtdringendes Dreiminutengespräch nach einer dieser Ortschaften beträgt bei Tag Fr. 9.30, bei Nacht (19—8 Uhr, M. E. Z.) Franken 5.60.

Für dringende Gespräche ist die dreifache Taxe zu entrichten. Abonnementsgespräche kosten während der verkehrsstarken Zeit die dreifache, während der verkehrsschwachen Zeit (19—8 Uhr) die halbe Tagestaxe. Abonnementsgespräche zu 25 Tagen sind in der verkehrsstarken Zeit (8—19 Uhr) zugelassen. Gespräche zu fester Zeit kosten die dreifache Taxe plus $\frac{1}{2}$ der Tagestaxe eines gewöhnlichen Dreiminutengesprächs. Auskunftsbegehren zu $\frac{1}{3}$ der Tagestaxe sind ebenfalls zulässig. 97. 28. 4. 30.

Relations téléphoniques avec la Roumanie

Dès le 15 avril 1930, tous les réseaux suisses sont admis à la correspondance téléphonique avec Arad, Cluj (Klausenburg), Oradea (Grosswardein) et Timisoara (Temesvar).

La taxe d'une conversation ordinaire de trois minutes échangée avec ces localités est de fr. 9.30 le jour et de fr. 5.60 la nuit (19—8 h. H. E. C.).

Les conversations urgentes acquittent la triple taxe. Les conversations par abonnement paient la triple taxe de jour pendant les heures de fort trafic et la demie taxe de jour pendant les heures de faible trafic, c'est-à-dire de 19 à 8 heures. Les conversations par abonnement à 25 jours sont admises pendant la période de fort trafic allant de 8 à 19 heures. Les conversations à heure fixe sont passibles de la triple taxe applicable, augmentée du $\frac{1}{2}$ de la taxe de jour d'une conversation ordinaire de trois minutes. Les demandes de renseignements sont également admises au $\frac{1}{3}$ de la taxe de jour. 97. 28. 4. 30.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats - Legazioni e consolati

Herr Viktor Nef, von Herisau, Berufskonsul in New-York, wird als Verweser des schweiz. Generalkonsulates in New-York gewählt. 97. 28. 4. 30.

M. Victor Nef, de Herisau, consul de carrière à New-York, est nommé gérant du consulat général de Suisse à New-York. 97. 28. 4. 30.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 28. April 1930 — Situation hebdomadaire au 28 avril 1930

		Aktiven			
	Fr.	Letzter Ausweis	Encaisse or		
		Dernière situation	en Suisse		
		Fr.	à l'étranger		
1. Goldbestand:					
im Inland	566,143,233. 95				
im Ausland	—				
2. Golddevisen	566,143,233. 95	+	12,145. 10		
3. Inlandportefeuille	872,041,550. 36	+	24,053,316. —		
4. Lombardvorschüsse:	86,398,043. 60	+	207,181. 72		
als Notendeckung verw.	41,519,684. 93				
Andere Lombardvorsch.	—				
5. Wertschriften	24,518,862. 67	+	1,785,524. 50		
6. Korrespondenten:					
im Inland	19,480,374. 52				
im Ausland	9,961,954. 63	—	8,566,002. 93		
7. Sonstige Aktiven	22,112,236. 74	—	1,024,041. 60		
Zusammen	1,091,195,441. 40				

		Passiven			
	Fr.	Letzter Ausweis	Fonds propres		
		Dernière situation	en Suisse		
		Fr.	à l'étranger		
1. Eigene Gelder	34,500,000. —				
2. Notenumlauf	851,823,635. —	+	8,943,070. —		
3. Tagl. fall. Verbindlchkt.	176,230,069. 58	+	22,814,931. 72		
4. Sonstige Passiven	28,641,736. 82	—	874,393. 53		
Zusammen	1,091,195,441. 40				

Diskontsatz 3 %, seit 3. April 1930 — Taux d'escompte 3 %, depuis le 3 avril 1930
Lombardzinsfuß 4 %, seit 3. April 1930 — Taux pour avances 4 %, depuis le 3 avril 1930 97. 28. 4. 30.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizeller Banksdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Geld-) Kurse			
				12 1/2 % über (+) - unter (-) Paris			
				Privatsatz im Vergleich zu			
				(+ = über - = unter)			
Offiz.	Priv.	Tagl. Geld	Paris	London	Berlin	New York	
%	%	%	%	%	%	%	Frankr. Ings. Deutsch. New York
25. IV. 3	29/32	2	+ 0,125	+ 0,062	-1,750	-0,250	-3,8 -5,7 -2,6 -5,1
17. IV. 3	29/32	2	+ 0,125	+ 0,125	-1,750	-0,250	-4,4 -5,7 -3,1 -4,7
11. IV. 3	29/32	2	—	+ 0,125	-1,875	-0,125	-5,0 -4,9 -2,6 -4,7
28. III. 3 1/2	29/32	2	- 0,062	+ 0,375	-2,312	-0,062	-4,3 -3,7 -1,3 -3,4
21. III. 3 1/2	29/32	2	- 0,062	- 0,125	-2,437	+ 0,187	-4,9 -3,9 -1,8 -3,5
14. III. 3 1/2	29/32	2	- 0,125	- 0,469	-2,500	-0,500	-3,9 -3,6 -1,7 -2,9

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 4—5 1/2 %/o, Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweiz. Nationalbank 4 %/o. 97. 28. 4. 30.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebereinskursse vom 28. April an — Cours de réduction à partir du 28 avril
Belgien Fr. 72. 10; Dänemark Fr. 138. 20; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 60; Deutschland Fr. 123. 20; Frankreich Fr. 20. 26; Italien Fr. 27. 10; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 45; Niederlande Fr. 207. 75; Oesterreich Fr. 12. 80; Polen Fr. 58. —; Schweden Fr. 138. 75; Tschechoslowakei Fr. 15. 30; Ungarn Fr. 90. 20; Grossbritannien Fr. 25. 25.

Die Anpassung an die Kurschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

BASLER & Co. ZÜRICH

Nos rapports sur les marchés à terme des matières premières:

Coton - Caoutchouc - Café - Sucre

paraissent régulièrement dans la

SCHWEIZERISCHE HANDELSZEITUNG

Nous sollicitons des ordres pour l'exécution aux bourses de
New York, Liverpool, Londres, etc.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der Dienstag, den 29. April 1930, vormittags 10 1/2 Uhr, im Direktionsbureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43, stattfindenden

sechzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungs-Gegenstände sind folgende:

- Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1929. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungs-Revisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Reingewinnes.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1930.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftsstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Dienstag, den 22. April, an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 14. April 1930.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Briner.

Der Direktor:

Bollinger.

Partizipationsgesellschaft A. G. Zürich

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Partizipationsgesellschaft A. G., Société de Participation S. A., Participation Cy. Ltd., hat in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 14. April 1930 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Als Liquidator wurde der bisherige Verwaltungsrat Dr. Gottfried Weiss, Rechtsanwalt, in Zürich 1, ernannt, welcher für die Firma mit dem Zusatz in Liq. (en liq.) allein rechtsverbindlich zeichnet.

Gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts Art. 665 ff. werden die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Forderungen am Sitze der Gesellschaft in Zürich anzumelden. Die vorliegende Aufforderung wird gemäss den gesetzlichen Bestimmungen dreimal im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. 1337 i

Zürich, den 23. April 1930.

Der Liquidator: Dr. Gottfried Weiss.

Roland Aktiengesellschaft, Glarus

Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung
Montag, den 19. Mai 1930, vorm. 11 1/2 Uhr, beim Gesellschaftssitz in Glarus.

Traktanden:

- Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über das Geschäftsjahr 1929.
- Abnahme der Jahresrechnung.
- Wiederwahl des Verwaltungsrates.
- Verschiedenes.

(1868 Z) 1310 i

Glarus, den 22. April 1930.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei Stalden, Stalden, Emmenthal

Die Herren Aktionäre werden zu der Montag, den 5. Mai 1930, um 15 Uhr, im Hotel Bahnhof, in Konolfingen, stattfindenden

12. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und Abnahme der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1929. Bericht der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- Neuwahl des Verwaltungsrates pro 1930/1933.
- Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1930.

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen für die Herren Aktionäre vom 28. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebenso sind daselbst vom gleichen Tage an bis 2. Mai abends die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz zu beziehen. 1358

Stalden (Emmenthal), den 25. April 1930.

Der Verwaltungsrat.

Finanzgesellschaft für Brauereiunternehmungen in Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf **Donnerstag, den 15. Mai 1930, 14.30 Uhr**
am Sitze der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 28a (Paradeplatz), Zürich

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1929.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Bestätigung von durch Kooptation gewählter Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisorenbericht liegen ab heute am Sitze der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 28a (Paradeplatz) Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Versammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder anderen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit 13. Mai a. c. bei den Herren C. J. Brupbacher & Cie., Paradeplatz, Zürich, bezogen werden, wo auch der Geschäftsbericht pro 1929 erhältlich ist.

Zürich, den 25. April 1930.

1367 i

Der Präsident des Verwaltungsrates
C. J. Brupbacher.

Spinnerei Nuolen A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf **Freitag, den 9. Mai 1930, vormittags 11 Uhr**
Bärengrasse 13, 2. Stock, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1929 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. Beschlussfassung über das Ergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Allfällige Anträge.

Die Rechnung und der Geschäftsbericht liegen vom 25. April an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Nuolen auf. Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich beim Präsidenten, Bärengrasse 13, Zürich 1, anzumelden und über ihren Aktienbesitz vor dem Beginn der Versammlung auszuweisen.

Nuolen, den 25. April 1930.

(O. F. 31585 Z) 1376 i
Der Verwaltungsrat.

Esporton S.-A., Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf **Montag, den 12. Mai 1930, nachmittags 2 1/2 Uhr**
ins Bureau der Gesellschaft in Zug

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung für das Geschäftsjahr 1929.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 5. Mai an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 10. Mai im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

(33290 Lz) 1349 i

Zug, den 25. April 1930.

Der Verwaltungsrat.

Tannerie de Morges S.A. Morges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 10 mai 1930, à 15 heures, en maison de Ville à Morges.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les comptes ainsi que le rapport des réviseurs sont déposés au siège social à la disposition des actionnaires, dès le 30 avril 1930. Les cartes d'admission doivent être retirées au siège social avant le 8 mai 1930. 1930 i

Morges, le 25 avril 1930.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Volksbank Basel

Wir **künden** hiermit sämtliche bis zum **30. September 1930** kündbaren (4633 Q) 1359

5% und 4 3/4% Obligationen unserer Bank

zur Rückzahlung auf den nächstzulässigen Termin.

Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern gekündeter Titel offerieren wir bis auf weiteres die Konversion in 4 1/2% auf 3 bis 5 Jahre fest.

Basel, den 25. April 1930.

Die Direktion.

Sulzer-Unternehmungen A.-G. Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

16. ordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 21. Mai 1930, vormittags 10 Uhr, im Kasino in Winterthur.**

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1929. Decharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldo.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen unserer Gesellschaft und der Gebrüder Sulzer A. G. Winterthur, sowie die Revisorenberichte liegen ab 1. Mai 1930 im Bureau der Gebrüder Sulzer A. G. zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden:

- | | |
|------------------|--|
| in Winterthur: | bei der Schweiz. Bankgesellschaft, |
| in Zürich: | bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
beim Schweiz. Bankverein,
bei der Schweiz. Kreditanstalt, |
| in Basel: | beim Schweiz. Bankverein,
bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
bei der Schweiz. Kreditanstalt, |
| in St. Gallen: | bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
beim Schweiz. Bankverein,
bei der Schweiz. Kreditanstalt, |
| in Schaffhausen: | beim Schweiz. Bankverein. |

Bei diesen Stellen kann auch unser gedruckter Geschäftsbericht, sowie derjenige der Gebrüder Sulzer A. G. Winterthur vom 1. Mai ab bezogen werden.

1374 i

Winterthur, den 26. April 1930.

Der Verwaltungsrat.

Sirius A.-G. Zürich

8. ordentliche Generalversammlung
Samstag, den 24. Mai 1930, vormittags 11 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Werdmühlplatz 1, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes, des Verwaltungsratsberichtes, der Jahresrechnung 1929. Beschlussfassung über das Jahresergebnis. Entgegennahme des Revisorenberichtes.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an den Delegierten des Verwaltungsrates.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat.
5. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

1373 i

Zürich, 23. April 1930.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière Obocan

Siège social: Genève-Plainpalais, 29, Avenue de Champel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire annuelle

pour le samedi 10 mai 1930, à 9 heures, à Genève-Plainpalais, au siège social de la société.

ORDRE DU JOUR: 1. Rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur pour l'exercice 1929. 2. Approbation du bilan et des comptes et quitus aux administrateurs. 3. Répartition du bénéfice. 4. Nomination des membres du conseil d'administration en remplacement des membres sortants. 5. Nomination de un ou de plusieurs commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1930 et fixation de leur rémunération.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur sont déposés, dès le 29 avril, au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance sous justification de leur qualité.

Genève, le 24 avril 1930.

(58649X) 1365

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

SCHNELLDIENST SCHWEIZ-NEW YORK

Mit Express- und Schnellpostdampfer der Cie. Gle. Transatlantique
Ueberfahrtszeit Le Havre-New York | Konnossemente können sofort ge-
6 bis 8 Tage | zeichnet werden.

Nächste Abfahrten:

Per Frachtgut ab Basel vorm.		Ahlfahrt ab Le Havre
3. Mai	ILE DE FRANCE *	7. Mai
7. "	DE GRASSE	10. "
10. "	PARIS *	14. "
14. "	LAFAYETTE	17. "
17. "	FRANCE *	21. "
21. "	ROCHAMBEAU	24. "
24. "	ILE DE FRANCE *	28. "

Für die Expressdampfer* übernehmen wir in Basel Sendungen bis 2 Tage
vor Abfahrt ab Le Havre.

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilt die 26-6

A. G. DANZAS & Cie.

Generalagenten für die Schweiz der Cie. Gle. Transatlantique

Basel - Zürich - St. Gallen - Chiasso - Genf - Vallorbe - Brig

Hydroloid Aktiengesellschaft, Schwyz Bekanntmachung

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 3. April 1930
haben die Aktionäre der Hydroloid Aktiengesellschaft, Schwyz, die Auf-
lösung und Liquidation dieser Gesellschaft beschlossen. Zu Liquidatoren
sind die Unterzeichneten bestellt worden. Die Kreditoren werden hiermit
aufgefordert, ihre Ansprüche bei Herrn Dr. Alois ab Yberg, Rechtsanwalt,
Schwyz, bis zum 1. Juli 1930 anzumelden. (Pc 1974 Z) 1370 i
Schwyz, den 24. April 1930. Hydroloid Aktiengesellschaft in Liq.:
Dr. ab Yberg. Dr. E. Brunner.

Neuchâtel-Chaumont S. A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
le jeudi 15 mai 1930, à 11 heures
à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel (Salle du Conseil général)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1929.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

MM. les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de profits et
pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à leur dis-
position dès le mercredi 7 mai à la Société de banque suisse, à Neuchâtel, qui
leur remettra les cartes d'admission à l'assemblée contre dépôt de leurs
titres, fait au plus tard le 14 mai (art. 19 des statuts). (14-19 N) 1353 i

Le conseil d'administration.

Eidgenössisches Finanzdepartement

Auslosung von Obligationen der 3 1/2 % Eidgenössischen Anleihe von 1909

Die Auslosung der per 15. August 1930 zur Rückzahlung gelangenden
Obligationen der 3 1/2 % Eidgenössischen Anleihe von 1909 wird Donnerstag,
den 15. Mai 1930, 9 Uhr vormittags, im Zimmer Nr. 72 Verwaltungsgebäude
des eidg. Finanzdepartements in Bern stattfinden.

Bern, den 25. April 1930.

Eidgenössische Finanzverwaltung,
Kassen- und Rechnungswesen.

Département fédéral des Finances

Tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3 1/2 % de 1909

Le tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3 1/2 % de 1909,
appelées au remboursement pour le 15 août 1930, aura lieu jeudi, le 15 mai
1930, à 9 heures du matin, bureau n° 72, Bâtiment de l'administration du
Département fédéral des Finances à Berne. 1372 i

Berne, le 25 avril 1930.

Administration fédérale des Finances,
Services de caisse et de comptabilité.

Rimborso di obbligazioni

La Banca Popolare Svizzera in Locarno

denuncia al rimborso per le loro prossime scadenze tutte le obbligazioni
da essa emesse al tasso del 4 1/2 % ed ancora in circolazione. Di conse-
guenza tali titoli cesseranno di produrre interesse a partire dalla scadenza.

Le conversioni saranno effettuate al miglior tasso d'interesse in vigore
all'epoca della conversione. (4445 O) 1371 i

Locarno, 28 aprile 1930.

Patentverkauf

oder 1360

Lizenzabgabe

Die InhaberIn des schweiz.
Patentes Nr. 129083 vom
8. März 1927, betreffend
Kesselanlage mit Siede-
röhren

wünscht das Patent zu ver-
kaufen, in Lizenz zu geben
oder anderweitige Verein-
barungen für die Fabrika-
tion in der Schweiz einzu-
gehen. Anfragen befördert

H. Kirchhofer

vorm. Bourry-Séguin & Co.,
Ingenieur- u. Patentanwalts-
bureau, Löwenstrasse 51,
Zürich i.

Patentverkauf

oder 1361

Lizenzabgabe

Die Inhaber der schweiz.
Patente Nr. 102632 vom
7. August 1922, betreffend
Elektrischer Ofen

Nr. 103084 vom 16. Au-
gust 1922, betreffend
Einrichtung für die Ein-
führung der Elektroden bei
elektrischen Oefen

Nr. 104606 vom 20. Juni
1928, betreffend
Kondensator für elektrische
Zinköfen

und Nr. 107084 vom 18.
September 1923, betreffend
Elektrisches Schmelzver-
fahren

wünschen die Patente zu ver-
kaufen, in Lizenz zu geben
oder anderweitige Verein-
barungen für die Fabrika-
tion in der Schweiz einzu-
gehen. Anfragen befördert

H. Kirchhofer

vorm. Bourry-Séguin & Co.,
Ingenieur- u. Patentanwalts-
bureau, Löwenstrasse 51,
Zürich i.

Patentverkauf

oder 1362

Lizenzabgabe

Die InhaberIn des schweiz.
Patentes Nr. 88918 vom
14. Juni 1920, betreffend
Bürstenumkehrgetriebe
für elektrische Ma-
schinen

wünscht das Patent zu ver-
kaufen, in Lizenz zu geben
oder anderweitige Verein-
barungen für die Fabrika-
tion in der Schweiz einzu-
gehen. Anfragen befördert

H. Kirchhofer

vorm. Bourry-Séguin & Co.,
Ingenieur- u. Patentanwalts-
bureau, Löwenstrasse 51,
Zürich i.

Patentverkauf

oder 1363

Lizenzabgabe

Der Inhaber des schweiz.
Patentes Nr. 128281 vom
12. April 1927, betreffend
Umsteuerbare Zweitakt-
Einspritz-Verbren-
nungskraftmaschine

wünscht das Patent zu ver-
kaufen, in Lizenz zu geben
oder anderweitige Verein-
barungen für die Fabrika-
tion in der Schweiz einzu-
gehen. Anfragen befördert

H. Kirchhofer

vorm. Bourry-Séguin & Co.,
Ingenieur- u. Patentanwalts-
bureau, Löwenstrasse 51,
Zürich i.

Patentverkauf

oder 1364

Lizenzabgabe

Die InhaberIn der schweiz.
Patentes Nr. 132574 vom
8. Mai 1928, betreffend:
Spinntopf

wünscht das Patent zu ver-
kaufen, in Lizenz zu geben
oder anderweitige Verein-
barungen für die Fabrika-
tion in der Schweiz einzu-
gehen. Anfragen befördert

H. Kirchhofer

vorm. Bourry-Séguin & Co.,
Ingenieur- u. Patentan-
waltsbureau — Zürich i
Löwenstrasse 51.

Konkursamt Biel

Zu übergeben

Bijouterie-Warenlager in Gold, Silber
und Metall im Schätzungswerte von Fr. 30.000
mit Ladenmobiliar, herrührend aus dem Kon-
kurse Marchand.

Der Mietvertrag und das an der Bahnhof-
strasse zu Biel günstig gelegene Verkaufs-
magazin kann übernommen werden.

Zur Besichtigung und Einreichung von
Angeboten wende man sich an das Konkurs-
amt Biel. *1366



Aufforderung — Sommation

Es werden folgende
von den nachstehen-
den Niederlassungen
d. Schweiz, Volksbank
ausgegebene Forde-
rungsurkunden bezw.
Titel vermisst:

Les titres suivants
émis par les sièges
de la Banque Popu-
laire Suisse désignés
ci-après ont été éga-
rés:

Schweizerische Volksbank Basel

1. Einlagenheft Nr. 33356 lautend auf den
Namen von Herrn E. Moroni-Bianchi, Bin-
ningen bei Basel.

Schweizerische Volksbank Bern

2. Sparheft Nr. 200184 lautend auf den Namen
von Fräulein Bertha Flury, Haushälterin,
Bern.
3. Sparheft Nr. 113686 lautend auf den Namen
von Fräulein Augusta Heim, Altenberg-
strasse 98, Bern.

Banque Populaire Suisse Fribourg

4. Carnet d'épargne n° 21598 au nom de M.
Paul Meyer, Morat.

Banque Populaire Suisse Genève

5. Carnet de dépôt n° 9601 au nom de M. le
Professeur Dr. Oscar Beutner, 46, Quai des
Eaux-Vives, Genève.

Banque Populaire Suisse Lausanne

6. Livret d'épargne n° 19641 au nom de Mme
Augusta Colliard, Lausanne.
7. Livret d'épargne n° 25519 au nom de Mlle
Alice Rosset, 4, rue Curtat, Lausanne.

Banque Populaire Suisse Montreux

8. Livret d'épargne n° 19322 au nom de M.
Max Schmidlin, La Tour-de-Peilz.
9. Livret d'épargne n° 5388 au nom de M. le
Dr. A. Vogelsang, Montreux.

Banque Populaire Suisse Moutier

10. Carnet de société A n° 117857 au nom
de M. Jules Heimann, entrepreneur, Bévillard.

Banque Populaire Suisse Saignelégier

11. Part sociale n° 102661 A au nom de M.
Gustave Prétat, monteur de boîtes, Selzach.

Schweizerische Volksbank Zürich

- n) Agentur Wiedikon
12. Depositenheft Nr. 2616 lautend auf den
Namen von Herrn Arthur Böhm, Zweier-
strasse 149, Zürich 3.

b) Agentur Zürich-Helvetiaplatz

13. Sparheft Nr. 7132 lautend auf den Namen
von Frau Alwine Hauri, Badenerstrasse 131,
Zürich 4.

Die allfäll. Inhaber
dieser Forderungsur-
kunden bezw. Titel
werden hiermit auf-
gefordert, dieselben
innert 6 Monaten vom
Erscheinen dieser Pu-
blikation anzurechnen,
am Schalter der be-
treff. Bankstelle vor-
zuweisen, widrigen-
falls diese Urkunden
gemäss Art. 90 O. R.
enträtet werden.

Les détenteurs éven-
tuels de ces titres sont
sommés de les pré-
senter dans le délai
de 6 mois, au guichet
des sièges entrant en
ligne de compte, faute
de quoi ils seront an-
nulés conformément à
l'art. 90 C. O.

(4348 Y) 1368

Basel, Bern, Fribourg, Genève, Lausanne,
Montreux, Moutier, Saignelégier und Zürich, den
25. April 1930, le 25 avril 1930.

Schweizerische Volksbank.
Banque Populaire Suisse.